

F.H.

Am 22. November starb an den Folgen eines Unfalls, den er im Dienste des Vaterlandes erlitt, unser lieber Bundesbruder, A. H.

Dr. jur. Walter Becker

Marine-Intendantur-Assessor in Danzig.
Sein Andenken wird uns unvergänglich bleiben. 8036 D

In tiefer Trauer:
Die Landsmannschaft Chattia.

Beerdigung: Freitag den 30. November, nachm. 3 Uhr, in Bensheim.

Freunden und Bekannten die tiefschmerzliche Nachricht, dass unser lieber Neffe und Vetter, der

Vizefeldwebel und Offiziersaspirant Hermann Wohlmuth

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse
im Kampfe für das Vaterland sein noch junges Leben zum Opfer gebracht hat.
Er fiel auf dem Felde der Ehre in den letzten schweren Kämpfen.

Gustav Wohlmuth u. Familie.

Giessen, den 28. November 1917. 8033

O, Vaterland, du forderst viel.
Er lebt nicht mehr — so kam die Kunde
Am 18. November von fremdem Munde,
Erstarb den Heldentod fürs Vaterland.
Fern von den Seinen ruht er in Feindesland.
Nicht fühlt die Mutter diesen Schmerz,
Nicht klagt voll Wehmut des Vaters Herz.
Ach nein, den schon so viele lange Jahre,
Nun schläfst auch du den letzten Schlaf,
Ein schlichtes Holzkreuz ziert dein Grab,
So ruhe sanft in ferner fremder Erde,
Bis allen uns ein Wiedersehen wird werden.

In frühesten Jugend schon, standen wir an deren Bahre,
Für dich war es kein leichtes Los,
Soldat zu sein und heim- und elternlos.
Denn auszuenden diese schweren Worte,
Vernag nur der, dem dieses Schicksal wurde.
Wie wird der Tod gewesen sein?
Wie schwer und tief die Wunde dein?
Doch nun kamst du nach dorten an,
Die lieben Eltern gingen dir voraus.

Ganz unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser einziger, unvergänglich Bruder

Schütze Karl Feisel

nach dreijähriger treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von 22 Jahren am 18. November den Heldentod fürs Vaterland gefallen ist.

In tiefem Schmerz:
Luise Feisel, Gießen
Marie Feisel, Allendorf a. d. Lahn
Familie Heinrich Loh, Pflegeeltern
nebst allen Angehörigen.

Allendorf a. d. Lahn, Klein-Linden, den 29. Nov. 1917. 07454

Ruhe sanft, du gutes Herz, du hast den Frieden, wir den Schmerz.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer geliebten, unvergänglich Mutter sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Euler.

Gießen, den 29. November 1917. 8035

Danksagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen

Luise Schnabel

sagen auf diesem Wege innigsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbeck, den 27. November 1917. 8040

Heute abend 7 Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit im 70. Lebensjahre unser lieber, herzenguter Vater, Schwiegervater und Großvater, der

Königlich Preussische Eisenbahndirektor a. D.

Gottfried Nordmann.

In tiefer Trauer:

Professor Wilhelm Kolb und Frau Marie
geb. Nordmann
Dr. med. Otto Ulmer und Frau Auguste
geb. Nordmann
Dr. med. Carl Nordmann und Frau Laura
geb. Dickoré
und 6 Enkelkinder.

Leun, Langen, Lollar, den 27. November 1917. 8000

Die Beerdigung findet statt: Samstag den 1. Dezember 1917, nachmittags 3 Uhr, in Leun.

Nachruf.

Am 28. Oktober 1917 starb den Heldentod fürs Vaterland unser lieber Freund und Kamerad

Musketier Karl Leun

in treuer Pflichterfüllung vor dem Feinde.
Ehre seinem Andenken!

Die Kameraden.

Großen-Linden, den 28. November 1917. 07424

Für die bei unserem schweren Verluste erwiesene Teilnahme, sowie für die vielen Blumen Spenden sagen innigsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Alt,
Lokomotivführer.

Gießen, den 27. November 1917. 8044

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

Konrad Balser VII.

sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Insbesondere Herrn Warrer Köhler für die treffliche Grabrede.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Albach, den 29. November 1917. 8037

Brachstuldgüter werden am 29. und 30. November 1917 von Stationen des Direktionsbezirks Frankfurt (Main) zur Beförderung nicht angenommen. 8062 D

Frankfurt (Main), den 27. November 1917.
Königliche Eisenbahndirektion.

Sparmetalle

und zwar
Kupfer, Bronze, Rotguss, Messing, Antimon, Aluminium, Zinn und Zinnlegierungen, Alblei und Alzinn

läuft zur Erfüllung von Kriegslieferungen im Auftrage der Kriegsmetall-Altiengesellschaft

E. Haas, Warburg (Lahn).

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Gießen.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Familienunterstützungen an die Anzeigebekannteten der zum Dezember 1917 findet statt

- a) **Neubestimmungen.**
An diejenigen, deren Namen beginnen mit:
A—H Freitag, den 30. November 1917
J—R Samstag den 1. Dezember 1917
S—Z Montag den 3. Dezember 1917
- b) **Weitere Unterstüttungen (Wiederaufbau).**
An diejenigen, deren Namen beginnen mit:
A—H Dienstag den 4. Dezember 1917
J—R Mittwoch den 5. Dezember 1917
S—Z Donnerstag den 6. Dezember 1917
- c) **An Vermieter, die Mietbeträge abbolen.**
Freitag den 7. Dezember 1917.

Die Auszahlungen finden von 8—1 Uhr im Stadthaus, Zimmer Nr. 7, statt.

Die Unterstüttungen dürfen nur an den vorgenannten Tagen abgeholt werden. 8048

Gießen, den 24. November 1917.
Der Oberbürgermeister: Keller.

Hauschlachtungen.

Hauschlachtungen können im Stadt-Schlachthof mit Ausnahme von Donnerstag an jedem Werktag von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 2 Uhr erfolgen.

Die vom Hr. Kreisamt Gießen erteilte Genehmigung zur Hauschlachtung ist vorzulegen.

Gießen, den 28. November 1917. 8008

Der Oberbürgermeister (Lebensmittellamt).

Städtischer Bierverkauf.

Die Bezahlberechtigten, die bei der letzten Bierverkaufung auf die Biermarkte Nr. 10 Bier nicht erhalten haben, können die ihnen zuzehörenden Biermarken gegen Abgabe der bez. Marken abholen, und zwar

Bezirk 12, Giechhandlung, Freitag u. Samstag, Biermarkte
6, Hofweilgriebe, Freitag u. Samstag, Biermarkte
Frankf. Str.

Gießen, den 28. November 1917. 8008

Der Oberbürgermeister (Lebensmittellamt).

Bekanntmachung.

Das am 15. November d. J. fällig gewesene 3. Ziel Schulgeld des Realgymnasiums, der Oberrealschule, der Höheren und Gewerlichen Mädchenschule und der Gewerhalschule kann in den nächsten 8 Tagen noch ohne Kosten an die Bankkassa bezahlt werden.

Gießen, den 28. November 1917. 8008

Der Stadtrechner: Käfer.

Mäh-Akte „Jurel“

Z. B. 8. 8. 8. So erst in Ordnung
kann, Scherz mit Eggel
Das unüberwindliche Werk
sagt für Jedermann!

Die größte Wirkung,
um mit der Zeit zu
erhalten, ist die
zu sein in Götter,
Schätze von I. G.
in I. G. T. B. 1917,
zu erhalten ist
Jurel nicht Steu-
linge wie eine Mäh-
maschine. 3 Jahre
wie ein Knecht von
Weiß der Zeit mit
verderben, Scherz
mit Eggel mit jeder
M. H. 3.80

unter Kaufmann, Post und
Kaufmann, Post und
Kaufmann, Post und

Man beachte:
„Jurel“ ist ein
„Jurel“, die Größe im
Lohn zu haben ist
wichtig.
„Jurel“ hat in sich
die Mähmaschinen
erhalten!

General-Vertrieb
J. Höpfl, München
Landschaftstraße 39,
7856 22